

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN LATEINAMERIKA

Kleinvieh macht Mist:

Einkommen schaffen mit Hühnern, Schweinen, Ziegen

In den ländlichen Regionen Lateinamerikas ist die Armut besonders stark ausgeprägt, denn dort fehlt es den Familien an Einkommensmöglichkeiten. Der Klimawandel macht den Bauern zusätzlich zu schaffen – die Erntezeiten werden unberechenbar und die Bauern haben weniger Erträge durch plötzlichen Frost, starken Regen oder Dürreperioden. Umso wichtiger ist daher die Haltung von Kleinvieh.

Um die Bauern zu unterstützen, erhalten die Kolpingmitglieder Kleinvieh, z.B. Hühner, Schweine, Schafe oder Ziegen. Durch die Viehzucht können die Familien ein Zusatzeinkommen erwirtschaften und die Armut überwinden.



Stolz präsentieren Mutter und Tochter ihre Hühner: Kolping hat an 50 Familien aus Manabí/Ecuador je 10 Hühner verteilt, damit die Menschen ihr Einkommen und ihre Ernte verbessern können.

Die Haltung von Tieren hat viele Vorteile:

- **Bessere Ernte:** Der Tierdung verbessert die Bodenqualität und die Ernten fallen höher aus.
- **Weniger Hunger:** Die Familien haben für ihre Kinder ausreichend und vitaminreiche Mahlzeiten.
- **Höheres Einkommen:** Auch die Einnahmen der Familien steigen durch den Verkauf der übrigen Ernte, der Eier, Milch oder Fleisch. So wird die Armut nachhaltig bekämpft.

In Brasilien, Costa Rica, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Honduras, Mexiko oder Peru erhalten viele Kolpingsfamilien Kleinvieh. Zuvor werden die Mitglieder in der Haltung des Viehs geschult. Die Bauern bekommen durch Kolping auch Tipps für den Anbau oder Bewässerungsmethoden. Um größere Gewinne zu erzielen, verarbeiten die Farmer ihre Ernte auch oft weiter zu Käse, Saft oder Marmelade. So sind ihre Erzeugnisse länger haltbar.

Bitte unterstützen Sie das Kleinviehprojekt von Kolping in Lateinamerika. Sie ermöglichen damit vielen Familien die Chance, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

So können Sie dieses Projekt unterstützen:

- 20 € Mit diesem Betrag können vier Hühner gekauft werden
- 80 € Diese Spende deckt die Kosten für ein Schaf und eine Ziege
- 600 € Startkapital für eine Ziegen- und Schafzucht einer gesamten Kolpingsfamilie

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Kleinvieh Lateinamerika (KV-3910)



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.